
Beschreibung



Extratour Der Hilderser

Nominiert für "Deutschlands Schönster Wanderweg 2022"

Grenzenlose Weitblicke, blühende Bergwiesen, romantische Wälder – und ein ritterliches Gespenst aus längst vergangenen Zeiten: Die Extratour „Der Hilderser“ im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön bietet jede Menge Abwechslung. Wer sich am Osthang des Ulstertals auf den Weg macht, braucht nicht lange, um zu verstehen, warum die Rhön als „Land der offenen Fernen“ berühmt ist.

Die Wanderung startet an der Kneippanlage oberhalb der Marktgemeinde Hilders. Der erste Höhepunkt – auf 679 Metern gelegen – lässt nicht lange auf sich warten: Über steinerne Treppen geht es vorbei an 14 Kreuzwegstationen zur Wallfahrtskapelle St. Maria auf dem Battenstein. Von hier führt der Weg weiter durchs Offenland. Auf den rhöntypischen Hutewiesen entdeckt man Lesesteinwälle und Felsen, zwischen denen Kühe und Ziegen grasen. Nach einem kurzen Aufstieg wird man gebührend belohnt: Auf dem Gipfel des Buchschirmberges (746 m ü NN) eröffnet sich ein fantastischer 360°-Panoramablick auf die Plateauflächen der Hochrhön. Im Westen entdeckt man die Wasserkuppe, mit 950 m der höchste Berg der Rhön. Der Blick schweift weiter über das Ulstertal und die Kuppenrhön mit dem markanten Berg Milseburg bis hin nach Thüringen zu Noahs Segel auf dem Ellenbogen. Spätestens jetzt ist man in den offenen Fernen angekommen. À propos: In den Abendstunden können vom Buchschirm aus auch klimafreundliche „Fernreisen“ unternommen werden. Hierfür reicht ein Blick nach oben: Der Sternepark Rhön beeindruckt mit einem einzigartigen Nachthimmel, den man so nur noch in wenigen Regionen Deutschlands erleben kann.

Die Wanderung führt nun erst mal wieder bergab. Ideal für eine Pause ist die Rhönklubhütte Simmershausen mit beschaulichem Weiher. Frisch gestärkt geht es dann über idyllische Wiesenwege in Richtung Auersberg. Ein Lehrpfad führt durch Laubmischwälder bis zur nächsten Attraktion: die Ruine der rund 1000 Jahre alten Auersburg. Ein kleiner Pavillon auf der Außenmauer bietet eine herrliche Aussicht über das Scheppenbachtal. Aber Obacht: Glaubt man einer Rhöner Sage, treibt hier oben das Gespenst eines alten Burgherren sein Unwesen...

Zum krönenden Abschluss dieser einzigartigen Rundwanderung taucht man in die romantische Ritterschlucht mit ihrer bunten Vogelwelt ein. Voller unvergesslicher Eindrücke erreicht man schließlich wieder den Ausgangspunkt in Hilders. Hier bietet die heimische Gastronomie mit Rhönforelle- und Lammgerichten traditionelle Spezialitäten aus der Region.

Highlights am Weg: Ruine Auersburg, Buchschirm mit Aussicht auf die Plateauflächen der Hochrhön, über das Ulstertal und die Kuppenrhön mit der Milseburg, Kreuzweg und Kapelle mit Kreuzigungsgruppe am Battenstein, Rhöntypische Huteweiden und Hutebuchen, Ritterschlucht, Kreuz des Ostens, Kneipp-Tretbecken

[Hier geht's zum Wahlstudio](#)

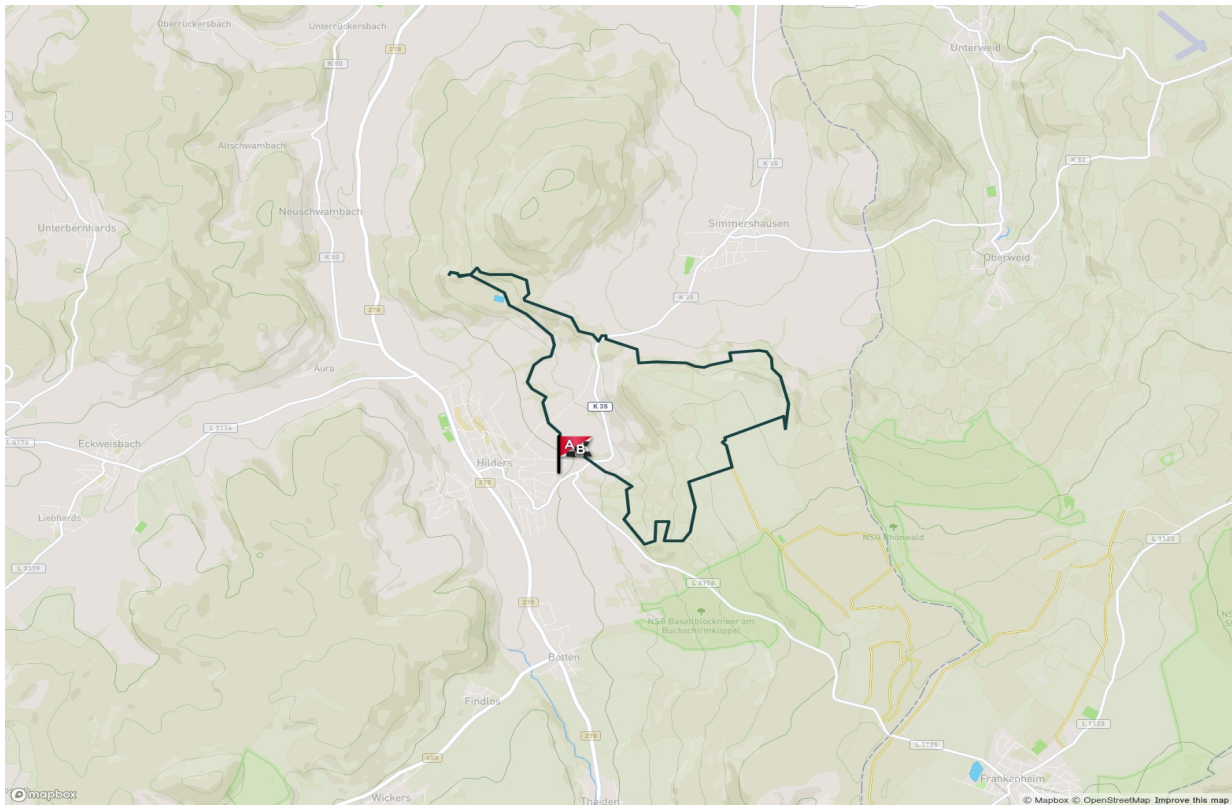
Ab dem 03.01.2022 könnt ihr für euren Favoriten abstimmen!



Info und Buchung

www.touren-rhoen.de
www.hilders.de/tourismus

Karte



Rundwanderung:	12 km
Gehzeit:	4 Std.
Höhenmeter:	auf/ab je 372 m
Start:	Tretbecken in Hilders (Ende "Sandgasse"), Alternativ: Wanderparkplatz "Köpfchen"

An-/Abreise

PKW: Ende "Sandgasse" am Tretbecken, Alternativ: Wanderparkplatz "Köpfchen"

Fulda mit ICE-Bahnhof und sehr guter Autobahnanbindung - von dort aus ÖPNV:

Linie 21: Hilders - Hofbieber - Petersberg - Fulda

Linie 24: Tann - Wendershausen - Lahrbach - Hilders

Linie 25: Tann - Esbachsgraben - Aura - Hilders

Linie 26: Hilders - Unterbernharads

Linie 30: Wüstensachsen - Hilders - Eckweisbach - Dipperz - Fulda

Linie 32: (Tann -) Simmershausen - Hilders - Reulbach Fulda

Linie 90 *RhönRadBus*: Gersfeld - Wasserkuppe - Hilders - Milseburggradweg - Fulda